

**Rapperswil-Jona** Für zwölf Kinder war es ein spezieller erster Kindergartenstag

# «Waldfüx»-Kindergarten gestartet

Mit zwölf Kindern ist der erste Waldkindergarten am Montag gestartet.

Am Montagmorgen um 8.45 Uhr begrüßte die Leiterin Silvia Suter zwölf Kinder in einem Waldstück im Bereich der unteren Tägernau. Einige Kinder sahen dem Tag gelassen entgegen, hatten sie doch bereits schöne Erfahrungen in einer ähnlichen Spielgruppe gemacht. Andere kannten den Waldunterricht noch nicht, und in ihren Gesichtern spiegelte sich die Aufregung.

Aber alle Kinder freuten sich und dachten heimlich an ihre Gspänli in den «normalen» Kindergärten, die nun meistens den ganzen Tag drinnen sein würden und allenfalls nur während der – immer zu kurzen – Pause raus können.

## Nicht nur der Ort ist anders

Während der kommenden zwei Jahre werden die Kinder die Jahreszeiten aus erster Hand – auch am Körper – kennen lernen und deren Auswirkung beobachten. Ihre Abenteuerlust werden sie voll ausleben können, aber auch die Stille hat ihren Platz. Dies fördert die Konzentrationsfähigkeit.

Silvia Suter betont weiter, dass sie die Kinder nach der integrativen Methode begleitet. Dabei wird durch Ermutigung



Die Kindergärtler dürfen auch auf gefällte Bäume klettern und lernen dabei die Fauna und Flora des Waldes kennen. (zvg)

das Selbstvertrauen gestärkt. Jedes Kind hat seine Talente und lernt die der anderen Kinder respektieren. Freundlich vermittelte, klare und konstruktive Regeln geben den Kindern dabei Sicherheit und Orientierung. Und Fehler sind Freunde, von denen gelernt wird.

Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Tasten – und das alles im Original – sind das ideale Fitnesscenter für die Grob-, die Feinmotorik und den Gleichgewichtssinn.

Ein «Waldfüx»-Tag dauert bis 13.45 Uhr, und deshalb wird auch im Wald gegessen. Und auch hier gibt es Unterschiede zu den anderen Kindergärten. Die verwendeten Lebensmittel sind vollwertig, saisonal abgestimmt und – wenn immer möglich – biologisch. Jedes Kind findet auf den Tischen aus Holz immer etwas, das es gerne isst. Und auch das gemeinsame Zubereiten der Speisen macht den Kindern sichtlich Spass. «Das Ziel mit zehn Kindern für die erste Ausgabe der «Waldfüx» haben wir erreicht», sagt Silvia Suter. «Waldfüx» ist eine private Initiative des Vereins «Gemeinsam Stark» und bekommt leider – noch – keine finanzielle Unterstützung vom Kanton / von der Stadt. (pd)

[www.waldfux.gemeinsamstark.ch](http://www.waldfux.gemeinsamstark.ch). Silvia Suter-Kälin, Tägernastrasse 123, Jona, 055 212 44 76, [silvia@gemeinsamstark.ch](mailto:silvia@gemeinsamstark.ch)

**Gommiswald** Raiffeisenbank lud ein

## Trotz Regen war es ein gelungener Grillplausch

Das Regenwetter hielt die Gommiswälder Bevölkerung nicht davon ab, zusammen mit dem Raiffeisen-Team Gommiswald in der Badi ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Bei Wurst, Brot und einem feinen Glas Wein wurde viel diskutiert, gelacht, und am späteren Nachmittag zeigten sich sogar ein paar

Sonnenstrahlen. Die Kinder konnten am Nachmittag an einem Spielparcours ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. In den Disziplinen Ringewerfen, Slalomspringen und Sackhüpfen zeigte sich, wer der Meister war. Die drei Gewinner durften mit einem tollen Preis nach Hause gehen. (pd)

**Kempraten** Feier im Franziskuszentrum

## «Chliini Chile» befasst sich mit dem Thema Schutzengel

Haben alle Menschen einen Schutzengel? Ja, sicher! Er begleitet sie Tag und Nacht. Wenn Kinder jetzt neu die Schule, den Kindergarten oder die Spielgruppe besuchen, ist er immer bei ihnen und hilft ihnen. Es wird erzählt von Tobias aus der Bibel und wie ihn sein Schutzengel auf eine gefährliche Reise

begleitet. Am Schluss der Feier wird Diakon Bernd Bürgermeister allen Kindern den Segen fürs neue Schuljahr spenden. Die Feier für Vorschulkinder und ihre Familien findet am Sonntag, 19. August, um 10.30 Uhr im Foyer des Franziskuszentrums statt. Anschliessend Kaffee und Sirup. (pd)

**Goldingen**

## Gottesdienst am Schulbeginn

Den Segen Gottes für das beginnende Schuljahr haben die beiden reformierten (Dörte Könitz und Ursula Winkler) und die vier katholischen Katechetinnen (Agnes Stadler, Ines Trottmann, Bea Schmalz, Salesia Rüegg) sowie Diakon Eck Hörhager von Goldingen in einem gemeinsam gestalteten Wortgottesdienst zum Schulbeginn erbeten.

Unter dem Motto «Zeichen der Liebe setzen» fanden sich fast alle Schüler und Kindergartenkinder des Dorfes Goldingen mit vielen Eltern sowie der Lehrerschaft in der Pfarrkirche ein, um zu beten und zu singen. Beeindruckend war die gelebte Ökumene in diesem Gottesdienst, die besinnliche und zugleich heitere Atmosphäre und der für die heutige Zeit ungewohnt zahlreiche Besuch. Die Katechetinnen und Katecheten verstanden es ausgezeichnet, die Gottesdienstbesucher mit einer spannenden Sinn-Geschichte und einer kindgemässen Interpretation derselben zu faszinieren. Die Gebete, die Fürbitten und das Evangelium nahmen die Thematik auf und vertieften sie. Die Schulleiterin Brigitte Fischer begleitete mit ihrem Keyboard die Lieder und bestritt die überleitenden Zwischenspiele im Ablauf des Gottesdienstes.

Diakon Eck Hörhager bat am Schluss Gott um den Segen für die Gottesdienstgemeinschaft und die auf dem Altar bereitliegenden sieben grossen Lebkuchenherzen. Jede Lehrerin und die Kindergärtnerin erhielt je ein Lebkuchenherz stellvertretend für ihre Klasse zum Zeichen der Liebe und des gegenseitigen Respekts. (pd)

Bestattung

**Rapperswil-Jona.** Thomas Leisibach, geboren am 18. Mai 1923, gestorben am 14. August 2007, wohnhaft gewesen Bühelstrasse 4, Jona. Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 22. August, 9.15 Uhr, auf dem Friedhof Jona statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der Pfarrkirche.